

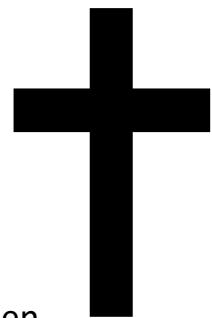
Die fünf Weltreligionen: Das Christentum

Aufgabe: Lies den Text und fülle die Tabelle aus!

Das Christentum ist die größte Weltreligion. Die Anhänger des Christentums werden Christen genannt. Weltweit gibt es über 2 Milliarden Christen. Sie glauben, genau wie Juden und Moslems, nur an einen einzigen Gott.

Der Gott, an den die Christen glauben, hat die Welt erschaffen, kennt jeden und weiß alles. Er hat einen Sohn, Jesus Christus. Seine Geburt feiern Christen jedes Jahr zu Weihachten. Seinen gewaltsamen Tod gedenken die Christen zu Ostern. Jesus starb am Kreuz. Das Kreuz ist deswegen das Symbol des Christentums.

Das heilige Buch der Christen ist die Bibel. Die Bibel besteht aus dem Alten und dem Neuen Testament. Das Alte Testament ist identisch mit dem heiligen Buch der Juden, dem Tanach. Das Neue Testament beschreibt Leben und Wirken von Jesus.



Gottesdienste feiern Christen in der Kirche. In Freital stehen 8 Kirchen, 7 evangelische und 1 katholische. In Dresden gibt es über 70 Kirchengebäude.

Name der Religion:	
So heißen die Anhänger:	
Das ist das Symbol:	
Das heilige Buch heißt:	
Das Gotteshaus heißt:	

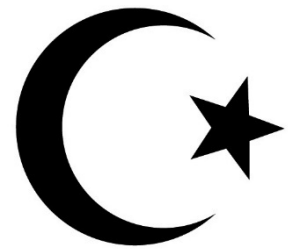
Die fünf Weltreligionen: Der Islam

Aufgabe: Lies den Text und fülle die Tabelle aus!

Der Islam ist die jüngste monotheistische Weltreligion. Die Anhänger des Islam werden Moslems oder auch Muslime genannt. Sie glauben, genau wie Juden und Christen, nur an einen einzigen Gott, den sie Allah nennen. Weltweit gibt es fast 2 Milliarden Moslems bzw. Muslime.

Der Islam wurde vor etwa 1.500 Jahren vom Propheten Mohammad gegründet. Ein Prophet ist jemand, der den Willen Gottes kennt und seinen Mitmenschen darüber berichtet.

Das Symbol der Muslime ist Hilal, die Mondsichel oder auch Halbmond. Es ist auf vielen Landesflaggen muslimischer Länder zu finden - oft zusammen mit einem fünfzackigen Stern.



Das heilige Buch der Muslime heißt Koran. Die Muslime glauben daran, dass die Texte aus dem Koran ihrem Propheten Mohammed von einem Engel diktiert wurden. Gottesdienste finden in Moscheen statt. In ihnen wird den Muslimen aus dem Koran vorgelesen.

Name der Religion:	
So heißen die Anhänger:	
Das ist das Symbol:	
Das heilige Buch heißt:	
Das Gotteshaus heißt:	

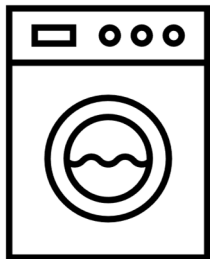
Was ist eigentlich ein Computer?

Wenn du das Wort „Computer“ hörst, denkst du vermutlich an einen PC, einen Personal Computer, also ein Gehäuse mit Monitor, Maus und Tastatur. Der Begriff „Personal Computer“ ist englisch und heißt auf Deutsch „Persönlicher Rechner“. Das klingt erstmal merkwürdig. Die ersten Computer waren jedoch so groß und teuer, dass niemand einen zu Hause hatte. Lediglich spezialisierte Techniker konnten Computer bedienen und das auch nur auf Arbeit. Persönliche Rechner sind also Computer für den Hausgebrauch, die jedoch für seinen persönlichen Gebrauch nutzen kann.

Frage 1) Wofür steht die Abkürzung PC und was bedeutet das?

Auch Handys, Tablets oder Laptops sind PCs. Es gibt aber auch Computer, die ihr zu Hause habt, die aber keine PCs sind. Ein Computer besteht im Wesentlichen aus zwei Komponenten: Hardware und Software. Die Hardware ist alles, was man anfassen kann. Hardware funktioniert ohne Software nicht. Die Software sagt der Hardware, was sie machen soll.

Frage 2) Aus welchen zwei Komponenten besteht ein Computer?



Computer sind Geräte, denen man sagen kann, was sie machen sollen und die das dann auch machen. „Sagen“ meint hierbei, dass man dem Computer einen Befehl gibt. Das kann ein einfacher Druck auf eine Taste sein. Schau dir eure Waschmaschine mal genau an. Vielleicht kannst du an einem Rad drehen und anschließend auf eine Taste drücken. Mit dem Rad wählst du ein Programm und wenn du auf „Start“ drückst, fängt die Maschine an zu waschen. In der Waschmaschine ist ein Computer!

Aufgabe 3) Gehe durch die Wohnung und suche nach Computern. Vielleicht findest du drei?

- _____
- _____
- _____

